



Auszeichnung als „Deutschlands Innovationsführer“

Das Stammhaus von Thielenhaus Technologies in einer Luftaufnahme.

Die Wuppertaler Maschinenfabrik Thielenhaus Technologies GmbH ist vom FAZ-Institut als „Deutschlands Innovationsführer“ ausgezeichnet worden. Grundlage bildete eine zusammen mit der Prognos AG durchgeführte Studie, bei der 33 000 namhafte Unternehmen im Hinblick auf ihre Forschungs- und Entwicklungsleistungen untersucht worden sind. Dabei sind alle in den letzten zehn Jahren weltweit erteilten Patente der Firmen nach verschiedenen Kriterien analysiert worden.

Auf Basis wissenschaftlich anerkannter Metriken wurden Daten zur Identifikation von Führerschaft und Innovationsstärke erhoben. Letztlich hat dabei etwa jede zehnte Firma Spitzenwerte erreicht. Dazu gehört das 1909 gegründete Traditionsunternehmen Thielenhaus Technologies GmbH, das im vorigen Jahr von der Universität St. Gallen offiziell als Weltmarktführer bei Werkzeugmaschinen für die Oberflächenfeinstbearbeitung bestätigt worden ist. Das Unternehmen hält mittlerweile weltweit über 430 Patente, die die Kompetenz bei der technischen Innovation belegen.

Dietrich W. Thielenhaus, Geschäftsführer der Thielenhaus Holding GmbH und Beiratsvorsitzender der Thielenhaus Technologies GmbH, sieht die Auszeichnung als „Deutschlands Innovationsführer“ als Bestätigung der seit vier Generationen erarbeiteten technischen Fortschritte: „Kontinuierliche Verbesserung verstehen wir als Bringschuld gegenüber unseren internationalen Kunden. Das ist und bleibt unser Auftrag: Fortschritt aus Tradition, auch und gerade in Zeiten der Corona-Krise.“

Das „Microfinish-Verfahren“, das Genauigkeiten bis zu einem Zehntausendstel Millimeter von Werkstückoberflächen sichert, ermöglicht signifikante Fortschritte bei Wirtschaftlichkeit, Funktionssicherheit, Geräuschminderung und Miniaturisierung. Der Prozess beruht auf einem gesteuerten Zusammenwirken von Rotation des Werkstücks mit gleichzeitiger Oszillation des Finish-Werkzeugs. Das Hightech-Verfahren wird überall da angewandt, wo höchste Präzision und Belastbarkeit, geringste Reibung und Laufgeräusche,

lange Lebensdauer sowie größtmögliche Energie- und Rohstoffeffizienz gefordert sind. Damit kommt die Technologie allen aktuellen technischen und gesellschaftlichen Megatrends entgegen.

Eingesetzt werden die Microfinish-Maschinen vor allem in der Automobil- und Wälzlagerindustrie. Aber auch in zahlreichen anderen Bereichen wie der Pneumatik, Hydraulik, Medizintechnik oder der Luft- und Raumfahrt wird das Know-how aus Wuppertal genutzt. Die Bearbeitung der Auslandsmärkte hat schon frühzeitig zu der internationalen Aufstellung geführt. Heute ist das Unternehmen mit acht Standorten in sechs Ländern auf vier Kontinenten weltweit vertreten.

Darüber hinaus erfüllt Thielenhaus Technologies in allen bedeutenden Industrieländern den Anspruch auf Kundennähe durch spezialisierte Handelsvertretungen. Zu der weltweit operierenden Firmengruppe gehört seit 1955 auch die 1904 in Leipzig gegründete Traditionsmarke Koellmann, die als einer der führenden deutschen Anbieter von hochbelastbaren Standard- und Sondergetrieben sowie von Membrankompressoren für die Erzeugung ölfreier Druckluft gilt.

Die Geschicke des Familienunternehmens werden in dritter Generation von den Brüdern Dr. Peter Thielenhaus als Geschäftsführer und Dietrich W. Thielenhaus als Beiratsvorsitzendem gelenkt. Mit Maya Thielenhaus hat inzwischen auch die vierte Generation operative Verantwortung im Projekt-Management übernommen.